

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Sportpolitik

Nr. 300/15 vom 01. Juli 2015

Barbara Ostmeier: SPD, Grüne und SSW erkennen die Notwendigkeit der Sportentwicklung nicht

In der heutigen Sitzung des Innen- und Rechtsausschuss (01. Juli 2015) haben die Vertreter von SPD, Grüne und SSW abgelehnt, die Themen der Sportentwicklung und des Sanierungsstaus bei Sportstätten als weitere Schwerpunktthemen bei der Sportministerkonferenz anzumelden.

Die CDU hatte beantragt, dass Minister Studt insbesondere die Sanierung von Sportanlagen und das Generalthema überregionale Sportentwicklung als Themenschwerpunkte Schleswig-Holsteins bei der Sportministerkonferenz setzen sollte. Die Regierung und SPD, Grüne und SSW lehnten mit einer fadenscheinigen Begründung ab.

„Mich macht betroffen, dass die Regierungsfractionen offensichtlich keinen Generalplan für die Entwicklung des Sports auf den Weg bringen wollen. Seit vierzig Jahren werden zwar einzelne Themenfelder des Sports diskutiert und Programme aufgelegt. Aber es gibt keine richtig klug durchdachte und abgestimmte Linie der verschiedenen Beteiligten von Bund, Ländern, Kommunen und Sport“, sagte Ostmeier und nannte als ein Paradebeispiel hierfür die teilweise miserable Schwimmausbildung, die teils katastrophale Auswirkungen habe.

„Anders als Minister Studt sehe ich nicht, dass die Olympischen Spiele die Modernisierung unserer Sportstätten flächendeckend ermöglichen wird. Wir

müssen das eine tun und dürfen das andere nicht lassen. Wir sagen Ja zu Olympia. Als CDU sagen wir aber auch Volldampf für die Sanierung unserer Sportanlagen und für die Weiterentwicklung des Sports in einem Guss – und zwar jetzt!“